

„Riesenschritt ist getan“



In der Tegernau in Wasserburg wird ein schon bald Altenpflegeheim entstehen. Hierfür sollen das dafür vorgesehene Gebäude unter anderem um einige Etagen erweitert und der Bebauungsplan zugunsten einer neuen Tiefgarage geändert werden. Mit einigen wenigen Änderungen stimmte der Bauausschuss dem Antrag der

zuständigen Wohnbaugesellschaft zu.

Im Hinblick auf die stark alternde Gesellschaft sei ein weiteres Altenpflegeheim für die Stadt absolut notwendig. Angestrebt sei eine klassische Versorgung mit stationären Zimmern. Ein modernes Haus mit kurzen Laufwegen und effizienteren Gebäudetaufteilungen im Vergleich zu anderen Einrichtungen solle es werden. Trotz des Fachkräftemangels im Bereich Pflege zeigte sich Seniorenbeauftragte Friederike Kayser-Bücker optimistisch: **„Ich bin der tiefsten Überzeugung, dass Leute dort arbeiten wollen.“**

Auch **Bürgermeister Michael Kölbl** zeigte sich angesichts des Bedarfs an Altenpflegeeinrichtungen entschlossen. **„Ich glaube, da kann man relativ klar vorgehen bei der Änderung des Bebauungsplanes.“**

Der Bauausschuss entschied einstimmig, lediglich eines der drei Gebäudeteile um eine Etage erweitern zu lassen. Der Antrag auf eine Änderung des Bebauungsplans zugunsten einer Tiefgarage wurde unverändert genehmigt. Weiteren Vorschlägen, wie zum Beispiel der Anbringung von Balkonen und einer Vereinheitlichung der Erdgeschossfußböden wurde ebenso zugestimmt.

Friederike Kayser-Bücker betonte die Dringlichkeit dieses

Bauvorhabens: „Wenn das klappt, wäre ein Riesenschritt getan, denn wir müssen uns vergegenwärtigen, dass die stationären Einrichtungen, die wie hier haben, enorm in die Jahre gekommen sind.“